

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Timo Lienemann sichert sich seine erste Pole Position

Auf trockener Piste setzte sich auf dem 3,881 Kilometer langen TT-Circuit in Assen der 19-Jährige Timo Lienemann durch. Für den Piloten von Jo Zeller Racing ist es die erste Pole Position im RECARO Formel-3-Cup. Zweiter wurde Jochen Nerpel, während Michael Devaney und Jan Seyffarth die zweite Startreihe bilden.

Wieder einmal waren es die Rookies, die die Pace machten. Timo Lienemann stellte seinen Dallara F302-Opel schon früh auf die erste Position, die ihm keiner mehr nehmen konnte. Der Einzige, der vielleicht etwas Gefahr für Lienemann darstellte, war der Ire Michael Devaney. Der JB-Pilot hatte in den ersten Runden Probleme mit der Abstimmung seines Dallara F302-Opel, doch nachdem diese geändert wurde, kam der letztjährige Formel-BMW-Pilot richtig auf. Er näherte sich dem Pole-Sitter Timo Lienemann mehr und mehr, doch schließlich endete seine Hatz auf dem zweiten Startplatz.

Den holte er sich erst in der allerletzten Trainingsrunde von Jochen Nerpel. Der Nachfolger von Tomás Kostka beim KFR Team F3 bestreitet erst sein zweiter Wochenende im RECARO Formel-3-Cup, doch die mangelnde Erfahrung hinderte ihn nicht daran, ganz vorne mitzuspielen. Jan Seyffarth, der beim Saisonauftakt in Hockenheim mit einem Doppelsieg glänzte und als Führender im Cup nach Assen reiste, hatte nach einem Drittel des Zeittrainings die Führung inne. Doch der Jüngste im Feld musste seine Rookie-Kollegen Lienemann, Devaney und Nerpel ziehen lassen.

HS-Technik-Schützling Bastian Kolmsee, der in Oschersleben vor zwei Wochen seinen ersten Sieg im RECARO Formel-3-Cup errungen hatte, musste sich mit Rang fünf direkt hinter dem Leader der Gesamtwertung begnügen. Thomas Holzer auf Platz sechs ist der Beste der Fraktion, die schon mit Formel-3-Erfahrung in diese Saison gestartet ist. Das zeigt zum einem das hohe Niveau der Neueinsteiger und zum andere die hohe Leistungsdichte des RECARO Formel-3-Cup 2004. Bis zum achten Rang liegen die Fahrer innerhalb von gerade einmal 0,8 Sekunden, die Top 10 trennen weniger als 1,1 Sekunden.

Leidtragender der Leistungsdichte war in Assen Ho-Pin Tung. Der in den Niederlanden geborene Chinese konnte beim Heimspiel seines Teams van Amersfoort Racing mit dem achten Platz bisher nicht an die Leistungen von Oschersleben anknüpfen, als er beide Rennen aus der ersten Reihe beginnen durfte.

Timo Lienemann: Das Auto war ziemlich gut, wir haben es nach dem freien Training noch einmal verbessert. Am Ende wurde es noch knapp, als Michael Devaney immer schneller wurde, aber zum Glück hat es noch gereicht. Ich freue mich über meine erste Pole Position im RECARO Formel-3-Cup.

Michael Devaney: In den ersten sechs Runden war mein Auto überhaupt nicht gut. Dann bin ich an die Box gekommen und wir haben etwas am Auto geändert. Plötzlich war es viel besser, es ging immer schneller. Meine letzte Runde war noch einmal richtig gut, damit konnte ich von Platz vier noch auf den zweiten Rang fahren.

Jochen Nerpel: Ich komme mit der Strecke gut zurecht. Mein Auto war nahezu perfekt und mein Team hat eine Super-Arbeit gemacht. Ich bin sehr zufrieden mit der dritten Startposition, aber für das zweite Qualifying werden wir versuchen, noch weiter nach vorne zu fahren.